Gemeindevorstand
Plam dil Roisch 2
CH-7078 Lenzerheide
Tel. +41 (0)81 385 21 53
Fax +41 (0)81 385 21 71
Mail gemeinde@vazobervaz.ch

An die Mitglieder des Gemeinderates Vaz/Obervaz

Lenzerheide, 25. April 2018

BOTSCHAFT zum Eisfeld Lenzerheide, Saison 2018/19

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen nachstehend die Botschaft zur Erstellung und zum Betrieb des Eisfeldes auf dem Sportplatz Lenzerheide.

1. Ausgangslage

Dem Gemeinderat wurde am 20. Februar 2018 der Stand der Planung «Gesamtkonzept Sportplatz Lenzerheide» vorgestellt. Die Kommission Gesamtkonzept Sportplatz schlägt vor, die Sommernutzung (Fussball auf dem Kunstrasenplatz, Dolce far Sport auf dem Kunststoffplatz) im bisherigen Rahmen zu belassen. Das «Lenzerheidner Iisparadiis» soll nach einer zweijährigen Phase in diesem Umfang nicht mehr weitergeführt werden. An dessen Stelle wird der Betrieb eines Kunsteisfelds mit freiem Eislauf, mit Knebelplatz und mit Eisfeld vorgeschlagen. Zusätzlich soll ein Curlingfeld auf Natureis vor dem Curlinghaus betrieben werden. Zwischen beiden Feldern soll eine Winterzauberwelt angelegt werden, welche die Kinder zum Spielen mit Schnee anregen soll.

Im Grundsatz, jedoch ohne die Kosten zu kennen, hat sich der Gemeinderat gegenüber der vorgeschlagenen Winternutzung offen gezeigt. Ob ein Curlingbetrieb auf Natureis möglich und zweckmässig sei, wurde in Frage gestellt. Der Gemeindevorstand hat deshalb auf Antrag der Kommission Gesamtkonzept Sportplatz entschieden, in Bezug auf das Curlingfeld drei Varianten zu prüfen: Natureis, Kunsteis oder kein Curlingfeld.

Die Anlagen für das Kunsteisfeld müssen im Laufe des Frühsommers reserviert und bestellt werden können, damit mit dem Betrieb des Kunsteisfelds rechtzeitig begonnen werden kann. Im Budget 2018 sind nur der Aufbau der Eisfelder und der Betrieb im Dezember 2018 enthalten. Es ist jedoch zwingend, dass bereits heute die notwendigen finanziellen Mittel für die Monate Januar und Februar 2019 und der Abbau der Eisfelder gesprochen werden. Nur so ist eine zuverlässige Planung und Durchführung des Winterbetriebs gewährleistet.

In der Zwischenzeit hat die Bauverwaltung Offerten für die Miete des Kunsteisfelds eingeholt und verschiedene Abklärungen getroffen, so dass der Gemeinderat über eine gute Basis für den Entscheid über den Winterbetrieb 2018/19 verfügt.

2. Eisfelder 2014/15 bis 2017/18

Eine Übersicht über die realisierten Eisfeld-Projekte findet sich im Anhang.

3. Einbindung in Gesamtkonzept Sportplatz Lenzerheide

Wichtig sind im Hinblick auf den Winterbetrieb grundlegende Kenntnisse über die künftige Sportplatznutzung. Sie helfen, einen zweckmässigen und zielgerichteten Entscheid für den Winterbetrieb 2018/19 zu fällen. Deshalb enthält diese Botschaft nochmals die Eckwerte des Gesamtkonzepts, welche an der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2018 vorgestellt wurden.

Künftige Nutzungen:

Sommer:

- Hauptnutzung Fussballplatz
- Allwetterplatz für Freizeit / Dolce far Sport
- Bistrobetrieb für Anlässe

Winter:

- Kunsteisfeld für freien Eislauf, Knebelplatz und Eisstockschiessen
- Natur- oder Kunsteisfeld für Curling
- Schlittschuhvermietung
- Bistrobetrieb

Zeitplan Planung / Umsetzung

- Technische Abklärungen bis Mitte April 2018
- Ausschreibung Wettbewerb im Mai 2018
- Wettbewerbsergebnis bis 30. Juli 2018
- Vorschlag Budget 2019 bis Mitte Aug. 2018
- Volksabstimmung 25. Nov. 2018
- Planung / Baubewilligung Winter 2018/19
- Bauliche Umsetzung ab Frühjahr 2019

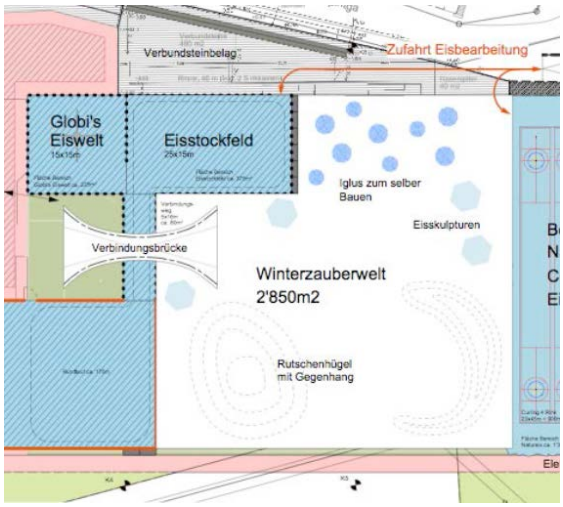
Inhalt des vorgesehenen Wettbewerbs

- Bistro mit einfacher Küche
- Garderobenerweiterung (4 Garderoben, 2 Duschräume, 1 Schiedsrichterraum)
- Büro für Betriebsleitung (evtl. kombinierbar mit Schiedsrichterraum)
- Öffentliche WC-Anlage
- Materialraum (auch für Schlittschuhvermietung)
- Raum für Schneesportschule (Ersatz Gebäude vis-à-vis)
- Zweckmässiger Eingangsbereich / Kasse
- Kältemaschine unter Boden
- Verbesserung technische Infrastruktur (Trafo?)
- Kehrichtsammelstelle optimieren

Die Urnenabstimmung über das Gesamtkonzept ist auf Ende 2018 geplant.

4. Umsetzung Eisfelder mit Winterzauberwelt, Saison 2018/19

Das Konzept für den Winter 2018/19 sieht vor, die Kunsteisfläche gegenüber dem Vorjahr zu verkleinern und dafür mit einer Winterzauberwelt zu ergänzen.



Nachfolgend einige Ideen/Elemente, die in die Weiterentwicklung der Winterzauberwelt einfliessen könnten:

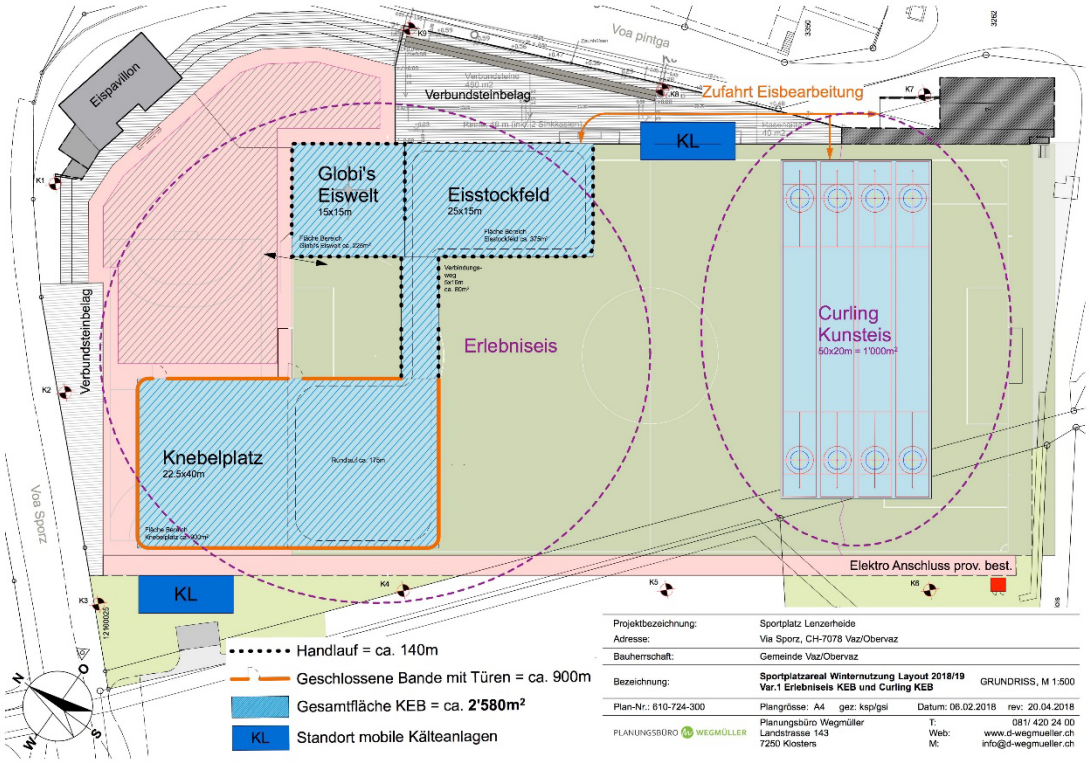
- Iglu bauen
- Schneehöhle graben
- Burgen für Schneeballschlacht
- Schneemänner bauen
- Eisskulpturen

5. Kosten Winterbetrieb 2018/19, Variante mit Kunsteis für Curling

Wichtige Eckpunkte sind:

- Betriebsdauer vom 1. Dezember 2018 bis 03. März 2019
- Täglicher Betrieb, voraussichtlich ab 10.00 Uhr / 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 22.00 Uhr
- Kunsteisfläche 1: 1‘580 m²
- Kunsteisfläche 2: 1‘850 m²

} Gesamte Eisfläche: 3‘430 m²



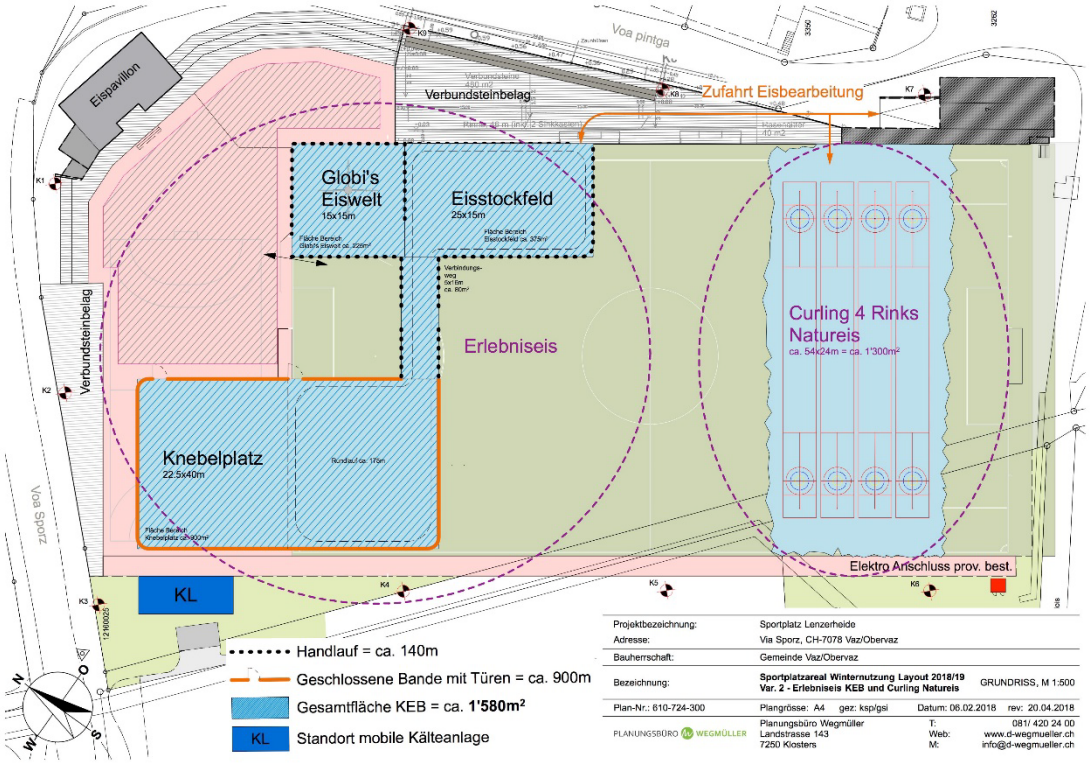
Aufwand	**Fr.**	**Ertrag**	**Fr.**	**Defizit**
Schlittschuhvermietung	40'000	Schlittschuhvermietung	60'000	
Eisbahn	380'000	Eintritte/Saisonkarten	80'000	
Strom	80'000	Eisstock-/Knebelplatz	15'000	
Licht+Ton	30'000	Curling	8'000	
Betriebskosten	270'000	Pachtzins	15'000	
Marketing	50'000	Sponsoring	30'000	
		Marketing	20'000	
Total	**850'000**		**228'000**	**-622'000**

6. Kosten Winterbetrieb 2018/19, Variante mit Natureis für Curling

Wichtige Eckpunkte sind:

- Betriebsdauer vom 1. Dezember 2018 bis 03. März 2019
- Täglicher Betrieb, voraussichtlich ab 10.00 Uhr / 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 22.00 Uhr
- Kunsteisfläche: 1‘580 m²
- Natureisfläche: 1‘850 m²

} Gesamte Eisfläche: 3‘430 m²

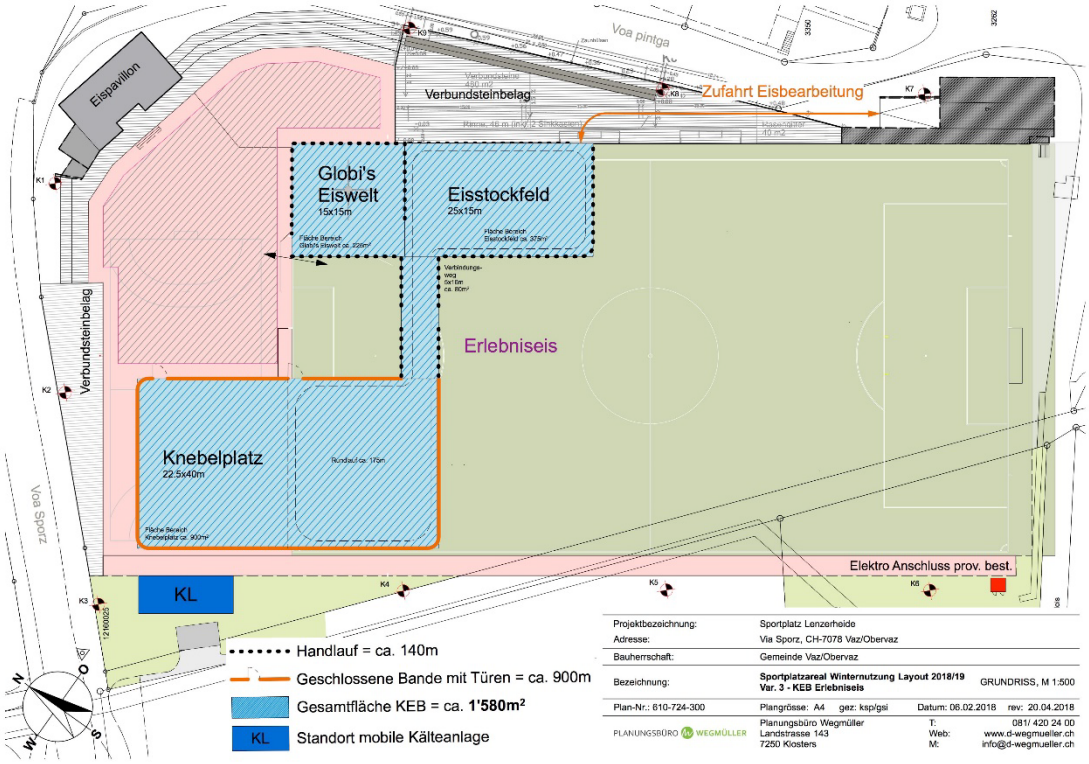


Aufwand	**Fr.**	**Ertrag**	**Fr.**	**Defizit**
Schlittschuhvermietung	40'000	Schlittschuhvermietung	60'000	
Eisbahn	230'000	Eintritte/Saisonkarten	80'000	
Strom	50'000	Eisstock-/Knebelplatz	15'000	
Licht+Ton	30'000	Curling	6'000	
Betriebskosten	270'000	Pachtzins	15'000	
Marketing	50'000	Sponsoring	30'000	
		Marketing	20'000	
Total	**670'000**		**226'000**	**-444'000**

7. Kosten Winterbetrieb 2018/19, Variante ohne Curling

Wichtige Eckpunkte sind:

- Betriebsdauer vom 1. Dezember 2018 bis 03. März 2019
- Täglicher Betrieb, voraussichtlich ab 10.00 Uhr / 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 22.00 Uhr
- nur Kunsteisfläche: 1‘580 m²



Aufwand	**Fr.**	**Ertrag**	**Fr.**	**Defizit**
Schlittschuhvermietung	40'000	Schlittschuhvermietung	60'000	
Eisbahn	230'000	Eintritte/Saisonkarten	80'000	
Strom	50'000	Eisstock-/Knebelplatz	15'000	
Licht+Ton	30'000	Pachtzins	15'000	
Betriebskosten	200'000	Sponsoring	30'000	
Marketing	50'000	Marketing	20'000	
Total	**600'000**		**220'000**	**-380'000**

8. Natureis oder Kunsteis für Curling?

In der Wintersaison 2014/15 und 2015/16 wurde das Curlingfeld mit Natureis betrieben. Die Betriebsdauer lief damals ab Weihnachten bis Mitte/Ende Februar. An einzelnen Tagen konnte das Curlingfeld wetterbedingt nicht geöffnet werden. Bei intensiver Sonneneinstrahlung muss das Curlingfeld jeweils um die Mittagszeit aufgrund starker Erwärmung geschlossen werden.

Wie die obigen Kostenschätzungen zeigen, kostet ein Kunsteisfeld wesentlich mehr als ein Natureisfeld. Demgegenüber gilt es jedoch zu bedenken, dass die Qualitätsansprüche an das Curlingeis sehr hoch sind. Diesen Ansprüchen kann ein Kunsteisfeld wesentlich besser genügen, wobei alternativ das Kunsteis im Lenzerheide Sportzentrum in der für Curling erwünschten Qualität zur Verfügung steht.

9. Betriebliche Organisation 2018/19

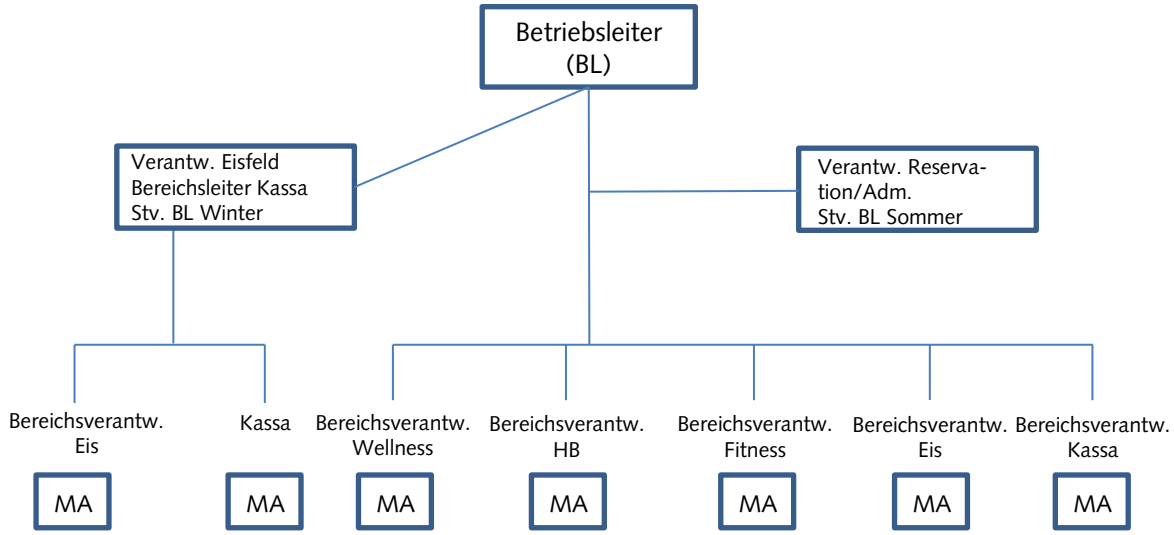
Es ist geplant, die Eisfelder und die Winterzauberwelt im Winter 2018/2019 durch das Lenzerheide Sportzentrum betreiben zu lassen.

- Personal

Durch die organisatorische Zusammenführung von Eisfeld und Lenzerheide Sportzentrum können Synergien genutzt werden. Es werden Einsatzstunden reduziert und Überzeit abgebaut. Dies vor allem in den Bereichen Kassa und Eispräparation. Ausfälle können bei einem grösseren Personalreservoir besser ausgeglichen werden.

- Organigramm

Wie das nachfolgende Organigramm zeigt, ist die Stellvertretung gewährleistet, Aufgaben sind klar definiert und Ansprechpersonen bekannt.



- Ertragssteigerung

Lenkung Gäste: Bei schönem Wetter auf dem Eisfeld Sportplatz, bei Schlechtwetter im Lenzerheide Sportzentrum.
Auslastung: Die Eisflächen können für sämtliche sportlichen Aktivitäten optimal belegt werden. Mit dem Verkauf von Zusatzartikeln werden Einnahmen generiert.

- Reduktion Aufwand:

Auf dem neu gestalteten Eisfeld wird die Eisfläche verkleinert, was weniger Aufwand für Kühlaggregate, Energie und Personal zur Folge hat.
Es ist vorgesehen, die Schlittschuhe des Lenzerheide Sportzentrums zu vermieten und zusätzliche Schlittschuhe für das Eisfeld zu erwerben.
Die Schnittstellen zwischen Eisfeld, Lenzerheide Sportzentrum und Lenzerheide Marketing und Support AG werden neu definiert.
Öffnungszeiten werden optimiert.

- Prozessoptimierung

Es wird eine Reservationshotline eingeführt. Für den Gast vereinfacht sich die Reservation, da die Eisflächen auf dem Sportplatz und im Lenzerheide Sportzentrum über die selbe Nummer reserviert werden können.
Die Mitarbeitenden an der Kassa sowie die Betriebsleitung werden entlastet.
Doppelbelegungen werden verhindert.

- Marketing

Gemeinsame Packages mit Gastronomie, Hotellerie, LMS AG und LBB AG.
Firmenkunden werden proaktiv akquiriert.

- Gastro

In der nächsten Saison ist eine erneute Verpachtung des Gastrobetriebs vorgesehen.

10. Würdigung und Antrag

Die Variante mit Natureis für Curling gemäss Ziffer 6 der vorliegenden Botschaft weist aus Sicht der beauftragten Kommission und des Gemeindevorstandes das beste Kosten-/Nutzenverhältnis auf.

Mit der vorgeschlagenen betrieblichen Neuorganisation können Betriebsabläufe optimiert und das Defizit verkleinert werden.

Gestützt auf die Empfehlung der Kommission Gesamtkonzept Sportplatz Lenzerheide beantragt Ihnen der Gemeindevorstand, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, den Betrieb des Eisfeldes Lenzerheide für die Saison 2018/2019, Variante Natureis für Curling, und den dazu erforderlichen Bruttokredit von Fr. 670'000.- zuhanden der Urnengemeinde mit dem Antrag um Genehmigung zu verabschieden.

Freundliche Grüsse

Aron Moser
Gemeindepräsident

Johann Gruber
Gemeindeschreiber

Anhang:
Überblick Eisfelder 2014/15 bis 2017/18